

# WIPPERFÜRTH BAUSTELLEN BLATT

Juni 2019

Betreten der  
Baustelle erwünscht!

## Natur-Kosmetik

Ideal für die Reise und zum Kennenlernen

Reinigend, regenerierend und sanft zur Haut sind die Kennenlerngrößen von Annemarie Börlind Naturkosmetik. Das limitierte Set ist auch ideal fürs Handgepäck: Sanfte Reinigungsmilch 50 ml, belebendes Blütentau-Gel, vitalisierende Tagescreme, vitalisierende Nachtcreme und Augenfältchen Creme Sachet, jeweils 15 ml. Jetzt bei:

Bio Bedarf Reformhaus Biomarkt,  
Untere Straße 17, Tel. 02267 - 4279



## Baustellenwitz

Freitagmittag auf der Baustelle am Kölner Torplatz: „Chef, darf ich heute zwei Stunden früher Feierabend machen? Meine Frau möchte mit mir in der Marktstraße Shoppen gehen“, fragt der Bauarbeiter. „Das kommt ja gar nicht infrage!“, antwortet der Polier. „Vielen Dank, Chef, ich wusste, dass Sie mich nicht im Stich lassen!“

## VIP, WIPPER, WIPPERFÜRTH

### Von NYC nach LA

Neuer Job für Klaus Biesenbach. Der ehemalige Schüler des St.-Angela-Gymnasiums, bisher Direktor

der New Yorker Kunsthalle MoMA PS1 und Chief Curator at Large am Museum of Modern Art (MoMA) in New York City, ist seit März Direktor des Museum of Contemporary Art (MOCA) in Los Angeles.

### Bauarbeiter des Monats

Der Marktplatz nimmt Gestalt an: Jetzt werden noch neue Pflastersteine verlegt und die Stufen zur evangelischen Kirche gebaut. Andreas Metzloff von der Firma Boymann sorgt dafür, dass nun alles im Eiltempo gestemmt wird. „Watt mut, datt mut,“ sagt der 34-jährige gebürtige Hamburger hanseatisch knapp.



### Benjamin im Kino

Deutschlands beliebtester Elefant kommt ins Kino. Und mit ihm Schauspielerin Petra Nadolny, die in Wipperfürth lebt. Der Film „Benjamin Blümchen“ startet am 1. August als eine Mischung aus Real- und Animationsfilm. Petra Nadolny spielt unter anderem an der Seite von Heike Makatsch, Dieter Hallervorden, Uwe Ochsenknecht und Max von Thun.

### Impressum

Herausgeber: City Management der Hansestadt Wipperfürth und Verlag am See. © 2019 Verlag am See GmbH, Kölner Str. 420, 51515 Kürten. Redaktion: Sven Schlickowey, Paul Kalkbrenner, Fotos: Paul Kalkbrenner, Sven Schlickowey, M. Remmert Tel. 02207-91 91 4-0



Anfang Mai war Richtfest in der Marktstraße

# Die neue Marktstraße

## Neue Bäume und mehr Platz für Außengastronomie

Es ist der nächste Meilenstein im Rahmen der Arbeiten zum Integrierten Handlungskonzept Innenstadt (InHK): Die Marktstraße ist fertig! Anfang Mai wurde sie von Bürgermeister Michael von Rekowski und City-Managerin Mery Kaufmann wieder freigegeben.

Und das, was die Untere Straße angedeutet und versprochen hat, kann ihre Parallelstraße locker halten. Durch die Neugestaltung wurden die beiden wichtigsten InHK-Ziele, eine höhere Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit, umgesetzt.

Sechs neue Bäume wurden gepflanzt, etwa auf der Hälfte der Straße, in der Höhe des Bekleidungsgeschäfts „New Sox“ entstand ein neuer Brunnen, außerdem zusätzliche Sitzgelegenheiten. Mehr als ein halbes Dutzend Parkplätze blieben auch erhalten. Durch die zick-zack-artige Verkehrsführung geraten Autofahrer nicht erst in Versuchung, zu schnell zu fahren – zumal die Straße bis zum Abschluss der Arbeiten auf dem Marktplatz ohnehin in einer Sackgasse endet.

Zur erhöhten Aufent-

haltsqualität wird auch die Außengastronomie beitragen. Sowohl das auch drinnen frisch renovierte Restaurant „Altes Amtsgericht“ als auch gegenüber „Deli & Café Lenz“ werden die umgebaute Straße dafür nutzen.

Und die Landbäckerei Bauer an der Ecke zum Marktplatz hat zukünftig ebenfalls mehr Platz für Tische und Stühle unter freiem Himmel. Das Unternehmen mit Sitz in Hückeswagen möchte die derzeit geschlossene Filiale nämlich keinesfalls aufgeben, sondern hat den Pachtvertrag nach

eigenen Angaben gerade erst verlängert. Geplant sei, die Filiale umzugestalten und sie mit einem neuen Café-Bereich auszustatten, sagt Juniorchef Christian Bauer. Wiedereröffnet werden soll sie dann, wenn die Arbeiten am Marktplatz abgeschlossen sind.

Passend zum neuen Gesicht der Marktstraße gibt es auch zwei Neueröffnungen, zwei von insgesamt zehn in der gesamten City: Die „Traumstube“ und die „Wollkiste“ sind beide seit Februar im Haus mit der Nummer 17 heimisch.

Anzeige



Der Sommer steht vor der Tür – da träumt Julia (21) aus Kreuzberg vom nächsten Strandurlaub mit ihrem Liebsten. Einfach die Sonne genießen und die Seele baumeln lassen. Den passenden Bikini von FIREFLY gibt es exklusiv bei Intersport-Partnern wie dem Sporthaus Höfer, noch am Marktplatz 9, demnächst in der Unteren Straße.

## Beauty-Lounge jetzt am Marktplatz

Vom Turbinenhaus ins Herz der Stadt

„Der Marktplatz ist das Herz von Wipperfürth“, sagt Ute-Haselhoff-Achenbach, „hier ein Geschäft zu haben ist schon etwas Besonderes.“ Ihre neuen Räumlichkeiten hat sie mit Holzdekor und edlen Akzenten zu einer kleinen Wohlfühloase gestaltet. Ein Platz zum Entspannen und Kräfte tanken.

Seit 14 Jahren bietet die gelernte Intensivkrankenschwester wohlthuende Pflegeprogramme für Gesicht, Hände und Füße an. Mikro-

dermabrasion ist eine ihrer gefragtesten Behandlungsmethoden. Mit feinsten Diamanten werden die obersten Hautschichten sanft abgeschliffen und zur Verjüngung angeregt. „Die Haut wird frischer, glatter und das Gesicht strahlt wieder,“ sagt die Kosmetikexpertin.

Sehr beliebt ist auch ihre medizinische und umfangreiche kosmetische Fußpflege.

**Beauty-Lounge**, Marktplatz 4, [www.beauty-lounge.biz](http://www.beauty-lounge.biz)



## Die Marktstraße ist fertig

Händler feiern „Richtfest“ zum Abschluss der Bauarbeiten



City-Managerin Mery Kausemann, 2.v.li., mit den „Herrinnen der Marktstraße“.



„Schwätzchen“ mit Bürgermeister und Regionaldirektor.

Es gab eine Kleinigkeit zu trinken, Spiele und Schminken für die Kinder – und jede Menge Grund zur Freude: Anfang Mai wurde in der Marktstraße „Richtfest“ gefeiert. Auch wenn noch ein paar letzte Kleinigkeiten zu erledigen waren, wurde sie als eine der wichtigsten Geschäftsstraßen in Wipperfürth quasi wiedereröffnet. Und weil sie so schön mit Wimpeln und Maibäumen geschmückt war, fiel das Flatterband auch gar nicht auf.

Organisiert hatten das kleine Fest an einem Freitagnachmittag maßgeblich



die „Herrinnen der Marktstraße“: Barbara Pier und Heike Abelius, die erst im Februar ihre neuen Geschäfte Wollkiste und Traumstube im Haus Nummer 17 eröffnet hatten, ihre Vermieterin Cäcilia Ronge und natürlich Raumausstatterin Gabriele Vossebrecher. Finanziell unterstützt wurde die Feier vom Citymanagement der Hansestadt Wipperfürth.

Neben Citymanagerin Mery Kausemann ließ es sich auch Bürgermeister Michael von Rekowski nicht nehmen, das „Richtfest“ zu besuchen. Und auch der scheidende Regionaldirektor der Kreissparkasse, Helmut Wagner, schaute auf ein Schwätzchen vorbei. Ein Gesprächsthema war natürlich das neue Erscheinungsbild der Marktstraße, das von Rekowski als eine „Mischung aus Tradition und Moderne“ beschrieb: „Ich bin sehr zufrieden“, sagte der Bürgermeister.

## Marktplatz: So gehts weiter

Ein neuer Untergrund fürs Pflaster – aber kaum Verzögerungen

Das Pflaster auf der Wipperfürther Marktplatz bekommt einen neuen Unterbau – zu zeitlichen Verzögerungen soll es aber trotzdem nicht oder nur kaum kommen. Anfang April war bei Tests während der Umbauarbeiten auf dem Marktplatz aufgefallen, dass der bisherige Untergrund den aktuellen Ansprüchen nicht mehr genügt. „Das bei den Rückbauarbeiten vorgefundene Material entsprach nicht den heutigen Standards in Bezug auf die Tragfähigkeit und musste daher entfernt werden“, teilte die Stadt damals mit. Um zu verhindern, dass sich der neue Bodenbelag teilweise absinkt, was auch die angestrebte Barrierefreiheit des Platzes eingeschränkt hatte, musste eine Lösung her. Nach sogenannten Lastplattendruckversuchen entschied sich die Stadt dazu, den Untergrund für die Pflasterfläche auf dem Marktplatz weitestgehend neu aufzubauen: „Das gewählte Material ist geeignet, um einen ausreichend stabilen Unterbau für die Pflasterfläche auf dem Marktplatz herzustellen“, sagt die Ver-



Vorne lecker Kaffee, hinten wird gebaut: Die Arbeiten auf dem Marktplatz sollen sich gar nicht oder nur wenig verzögern.

waltung. Die dadurch entstehenden Mehrkosten lägen „im Vergleich zum Gesamtauftrag in einem relativ moderaten Rahmen“. Weil während der Druckversuche andere Arbeiten an anderer

Stelle vorgezogen wurden, gebe es nur eine „geringfügige zeitliche Verzögerung“, die voraussichtlich während des weiteren Baufortschritts wieder aufgeholt werden könne.

**EDEKA** **Offermann** Zuhause in Wipperfürth

**Gutes aus der Nachbarschaft**

Hindenburgstr. 2  
51688 Wipperfürth

Westfalenstr. 17  
51688 Wipperfürth-Kreuzberg

Wir ♥ Lebensmittel [www.edeka-offermann.de](http://www.edeka-offermann.de)

Anzeige



Erleben ist einfach...



...wenn Sie mit einem Klick immer wieder neue Vorteile entdecken und nichts verpassen:

☛ Cashback – bares Geld beim Einkauf sparen, Urlaub buchen, wertvolle Tipps, bequemer Service.

Alles auf einen Blick.

Wenn's um Ihr Geld geht  
**Kreissparkasse Köln**

[www.ksk-koeln.de/s-erleben](http://www.ksk-koeln.de/s-erleben)

## 3,8 Mio. Kilo CO<sub>2</sub> gespart

Sonnenernte: 2018 war ein Super-Sommer für Solar-Besitzer, auch in Wipperfürth gibt es noch ungenutztes Potenzial



Der Sommer 2018 war super – aber auch in Zukunft kann sich die Anschaffung einer PV-Anlage noch lohnen.

Mit der eigenen Photovoltaikanlage sauberen Strom produzieren – und nachhaltig Stromkosten reduzieren und die Umwelt schonen sind die wichtigsten Gründe für die Anschaffung einer Photovoltaikanlage. Der Super-Sommer 2018 wird auch den PV-Besitzern gut in Erinnerung bleiben. Insgesamt wurden auf den Anlagen im Versorgungsgebiet der BEW 18,6 Mio. kWh Strom produziert. Dies entspricht dem Verbrauch von rund 6.200 Haushalten. „Im letzten Sommer hatten wir

viele Tage mit wolkenfreiem Himmel. Das hat den Ertrag der Photovoltaikanlagen um zehn Prozent gegenüber dem Jahresmittel der Sommer 2012 bis 2017 im Netz der BEW in die Höhe schnellen lassen“, so BEW-Geschäftsführer Jens Langner, Die Förderung von Photovoltaikanlagen haben sich in den letzten Jahren verändert, deshalb ist auch der Zuwachs an Anlagen im Vergleich zu den Vorjahren recht gering. Während der Zubau in den Jahren 2010 bis 2013 am stärksten war, hat er sich in den letzten Jah-

ren abgeschwächt. So gab es auf den Dächern von Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen 2016 1.107 Anlagen, 2017 dann 1.232. In Wipperfürth waren es 2018 genau 253 Anlagen, zehn neue kamen hinzu, die zusammen 8,8 Mio. kWh Strom produzierten und 3,8 Mio. Kilogramm CO<sub>2</sub> einsparten. Aber auch 2019 besteht noch Potenzial, das steht für BEW-Geschäftsführer Langner fest: „Auf bergischen Dächern gibt es noch jede Menge Potenzial, wie man einfach in unserem PV-Portal [www.bergische-energie.de/solarberatung/](http://www.bergische-energie.de/solarberatung/) erkennen kann. Hier kann jeder nachsehen, ob seine Dachfläche geeignet ist“. Eine Anlage lohnt sich auf jeden Fall, wenn man das optimale Verhältnis zwischen der Anlagengröße und dem jeweiligen Benutzerprofil ermittelt. Aber nicht nur die Stromkosten werden nachhaltig reduziert, sondern man schont die Umwelt durch seinen selbst produzierten Strom. [www.bergische-energie.de](http://www.bergische-energie.de)



Vorstand Helmut Vilmar und Bürgermeister Michael von Rekowski enthüllen den neuen Brunnen.

## Ein Geschenk an die Stadt

Neuer Hanse-Brunnen vor der Volksbank Berg übergeben

Die Wipperfürther City hat einen neuen Hingucker: Vor der Hauptstelle der Volksbank Berg wurde ein neuer Brunnen eingeweiht. Ein Geschenk der Bank an die Stadt und ihre Bürger. Und ein Zeichen für die Verbundenheit der westfälischen Hanse, zu der auch Wipperfürth gehört.

Die fast eine Tonne schwere Kugel mit 88 Zen-

timeter Durchmesser in der Mitte des Brunnens wird von den Wappen der 50 westfälischen Hansestädte geschmückt. Bewusst in alle Himmelsrichtungen ausgerichtet, so dass keine Stadt an erster und keine an letzter Stelle steht.

„Wir kombinieren mit dem Brunnen das in unserer Region bedeutende Element Wasser mit dem Städtebund

der Hanse. Wir finden, das ist ein perfektes Geschenk für die älteste Stadt im Bergischen Land.“, sagt Helmut Vilmar, Vorstandsmitglied der Volksbank Berg. Versprochen hatte die Bank das Geschenk bereits zum 800. Geburtstag der Stadt. Jetzt, da die Umbauarbeiten in der Straße abgeschlossen sind, wurde der Brunnen aufgebaut und übergeben.

# LECKERE JUBILÄUMSWAFFELN

**Gratis in unserer Geschäftsstelle:**  
 Donnerstag, 13. Juni 2019, 14:30 - 17:00 Uhr, Wipperfürth  
 Mit freundlicher Unterstützung vom Rheinischen LandFrauenverband

**Volksbank Berg**

[echtbergisch.de](http://echtbergisch.de)

## Zehn Neueröffnungen!



### Traumstube

Angehende Bräute sind in der „Traumstube“ von Heike Abelius in der Marktstraße goldrichtig. Denn Sie erweitert gerade ihr Geschäft um Damen- und Abendmode und gibt **auf Brautmode 50% Rabatt**. Daneben bietet das Geschäft im ehemaligen „Tintenklecks“ liebevoll ausgesuchte Deko und Wohn-Accessoires an.

### Juwelier Luwi

Hanim Akyüz ist Inhaberin des neuen Juweliergeschäftes an der Lüdenscheider Straße. „Schmuck ist seit vielen Jahren meine Leidenschaft, mit dem Laden habe ich mir einen Traum erfüllt“, sagt die Wipperfürtherin. Gold- und Silberschmiedearbeiten werden maßgerecht ausgeführt, Edelsteine nach Wunsch geschliffen.



### Guapa Dos

Andrea Windt hat sich vergrößert – und schräg gegenüber in der Unteren Straße „Guapa dos“ eröffnet. Neben einer Erweiterung des Sortiments mit weiteren Schuhen, Accessoires und Uhren gibt es hier eine Änderungsschneiderei- und Wäscherei-Annahme und außerdem Kurzwaren. Windt: „Das hat hat sonst keiner mehr in Wipperfürth.“

### Wollkiste

Barbara Pier hat sich für ihr Geschäft in der Marktstraße ein besonderes Konzept ausgedacht: „Ich setze auf die soziale Komponente. Mein Laden soll auch als Treffpunkt für Menschen dienen, die Spaß miteinander und am Umgang mit Wolle haben.“ Jeden Dienstagnachmittag trifft sich aktuell eine vierköpfige Strickgruppe in der Wollkiste bei Kaffee, Kuchen, Klatsch und Tratsch.



### Thomas Cook Reisebüro

Im neuen Thomas-Cook-Reisebüro in der Unteren Straße steht die Rundumversorgung der Kunden im Vordergrund: „Wer bei uns eine Reise bucht, kann 24 Stunden am Tag anrufen, falls Hilfe nötig wird. Wir sind immer erreichbar“, sagt Mitarbeiter Taner Türk, der auch die individuelle Kundenberatung bei der Reiseplanung hervorhebt.

### Änderungsschneiderei Viola

Violetta Talarek kommt aus der Schneiderwerkstatt im hinteren Bereich ihres Ladens – sie ist in Eile, denn die Aufträge stapeln sich. Seit kurzem betreibt die gebürtige Polin ihr Atelier in der Lüdenscheider Straße, und in Wipperfürth gilt sie als „beste Schneiderin aller Zeiten“, zumindest sagen das Kundinnen wie Tamara Marek.

### Munny

Im neuen Sanitätshaus Munny Orthopädie Gesundheitscenter an der Unteren Straße gibt es eine revolutionäre Neuheit: Das Bodytronic-Messsystem. Mit dem Gerät werden die Daten der Kunden exakt erfasst und digital verarbeitet. „Damit können wir Prothesen, Einlagen oder Orthesen noch genauer anpassen und schneller liefern“, sagt Mitarbeiterin Dörte Höne-Rathsfeld.



### Black Dagger Tattoo

Sven Nolzen (links) hat sein neues Tätowierungsstudio von Remscheid in die Hochstraße verlagert. Der 32-Jährige entwirft seine Designs gerne am iPad. Die Inspirationen für seine Kreationen holt er sich bei Messen in Deutschland und im internationalen Austausch mit Kollegen aus den Niederlanden, Kroatien und den USA.

### KiK

Seit November verkauft der Mode-Discount-KiK Damen- und Herrenmode sowie Kinderbekleidung im Obergeschoss von Rewe Petz in den Bahnstraße. „Unsere Filiale punktet mit Basic Mode für die ganze Familie“, sagt die zuständige Bezirksleiterin Stefanie Bergmann. „Shopper bei KiK ist ein Spaß für die ganze Familie und den Geldbeutel.“ Das Unternehmen hat rund 3.500 Filialen in zehn Ländern.

### TEDI

Vor einem guten halben Jahr hat TEDI im Rewe Petz eröffnet – und wird seither gut angenommen: „Wir freuen uns darüber, dass die Begeisterung über TEDI in Wipperfürth seit Eröffnung beständig geblieben ist“, sagt Bezirksleiterin Tamara Eisenmenger. Gerade die Übersichtlichkeit des Sortiments (u.a. Deko, Haushalt, Schreibwaren oder Do-it-yourself-Artikel) werde von den Kunden geschätzt.



„Wipperfürth ist einfach urig mit seinen historischen Gebäuden“, schwärmt Ulrike Freund, 67, beim Einkaufsummel auf der Unteren Straße. Sie schätzt, dass sie in der Innenstadt auch immer wieder auf Bekannte und Freunde trifft: „Vieles hier ist familiär, man kann ein Schwätzchen halten, das ist so wie eine Informationsbörse.“ Die neuen Geschäfte findet sie spannend: „Es tut sich eine Menge, das ist toll.“



„Wir Wipperfürther müssen zusammenhalten,“ findet Jörg Schulte, der alle 52 Jahre seines Lebens in Wipperfürth verbracht hat. „Die Mentalität der Leute hier ist doch einmalig, die Offenheit, die Freundlichkeit, auch der Humor. Das spürt man stets, wenn man hier einkauft oder Kaffee trinkt.“ Schulte lobt auch die großzügige individuelle Kundenberatung in den Geschäften: „Hier hat man noch Zeit füreinander. Mir ist das wichtig.“



„Also ehrlich gesagt - ich bin ein Fan der Umgestaltung“, sagt Monique Causermann. Die 33-Jährige freut sich über die Renovierungsarbeiten in der City: „Es ist zwar noch nicht alles fertig, hier und da wird noch gebaut, aber es sieht jetzt schon alles sauberer und auch irgendwie cooler aus als vorher.“ Sie glaubt auch, dass die Angebotsvielfalt zugenommen hat: „Für meine Generation sind viele neue und spannende Geschäfte dabei.“

Wipperfürther Baustellenblatt

# Endlich fällt die Ampel weg!

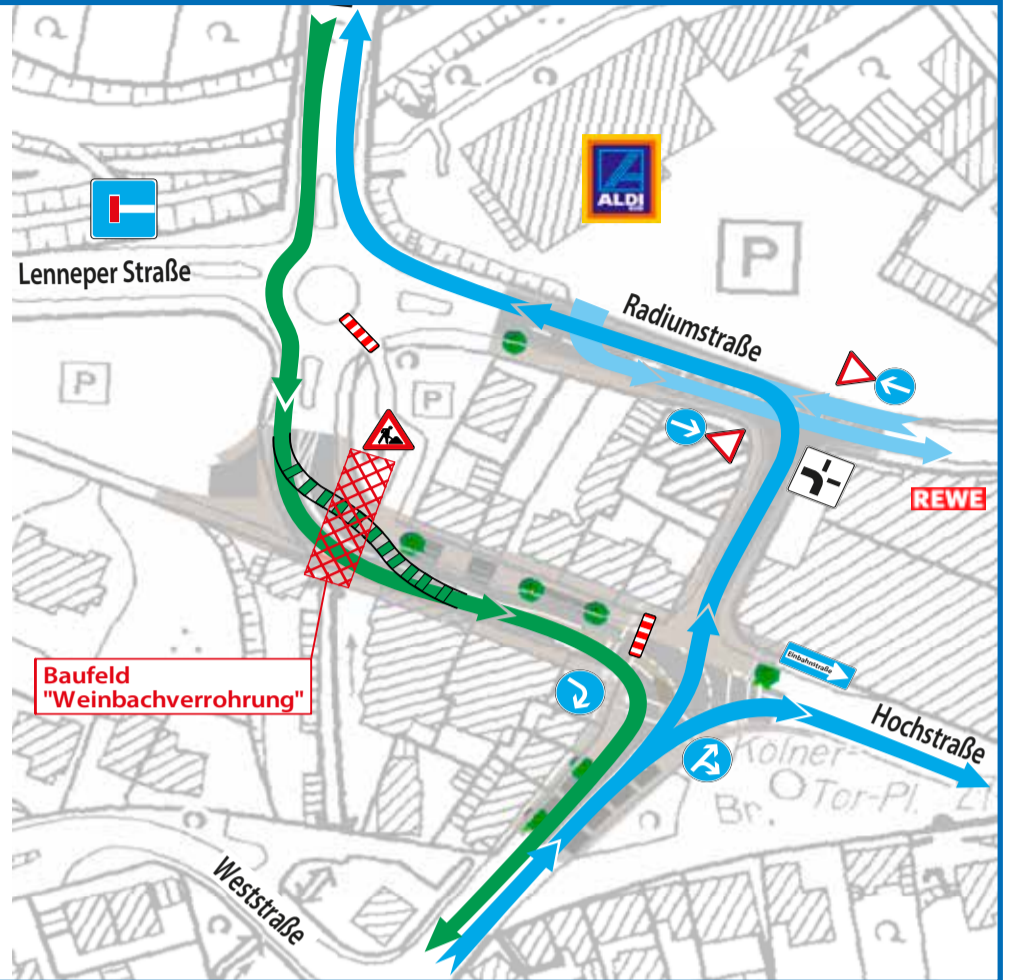
Die gute Nachricht zuerst: Endlich fällt die Ampel am Kreisverkehr der Westtangente mit der gefühlt „längsten Ampelschaltung der Welt“ weg. Selbst Citymanagerin Mery Kausemann gibt unumwunden zu „dass diese Ampel das bisher schlimmste Nadelöhr der Baustellen in der Stadt gewesen ist“. Voraussichtlich Ende Juni wird die Ampel beim Kreisverkehr am ALDI, auch „Krüger-Kreisel“, genannt abgebaut. Die Zeit der ewigen Staus soll damit vorbei sein. „Wir können das den Bürgern nicht länger zumuten“, erklärt Kausemann „und nehmen auch in Kauf, dass bei der Umleitung durch die Radiumstraße möglicherweise anschließend die Straßendecke nachgebessert werden muss.“ Freie Fahrt also wieder für alle die aus Hückeswagen

oder Kürten zum shoppen kommen.

Und die schlechte Nachricht? Bei den Bauarbeiten am Kölner-Tor-Platz stellte man fest, dass die Verrohrung des dort unterirdisch fließenden Weinbachs erneuert werden muss. Dadurch verzögert sich die Fertigstellung des Kölner-Tor-Platzes. Was sich bei der verbesserten Verkehrsführung aber verschmerzen lässt.

Weil die Gladbacher Straße (B506) und das kurze Stück „Am Kaufhaus“ schon fertig sind, ist die neue Verkehrsführung möglich. Wer von der Nordtangente Richtung Untere Straße (Parkplätze vor Radium), zu REWE oder ALDI will muss nach wie von der Nordtangente direkt in die Radiumstraße einbiegen.

Die komplette Fertigstellung des Kölner-Tor-Platzes ist für den November anvisiert.



## Nach 46 Jahren mehr Zeit fürs Segeln

Helmut Wagner geht in den Ruhestand

Eine „Institution“ geht in Rente: Helmut Wagner, seit fast 46 Jahren bei der Kreissparkasse Köln und seit über 18 Jahren Regionaldirektor in Wipperfürth, hat sich am 31. Mai in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „Ich freue mich darauf, mal spontan zum Segeln ans Ijsselmeer zu fahren“, sagt Wagner angesichts der bevorstehenden arbeitsfreien Zeit, in der er vor allem mehr mit seiner Familie unternehmen will. „Die hat in den letzten Jahrzehnten etwas zurückstehen müssen.“ Drei erwachsene Kinder haben Helmut Wagner und

seine Frau, ein Enkelkind ist schon da, das nächste wird im September erwartet. Er



halten bleibt Helmut Wagner den WippKids. „Da kann ich mich in Zukunft intensiver um die Details kümmern.“ Alles andere wolle er abwarten. „Das lasse ich auf mich zukommen, denn Ruhestand kann man ja nicht üben.“

## Die Stele bekommt schon bald Zuwachs

Kostenlose Werbemöglichkeit für Händler

Noch ist Luft nach oben: Die digitale Stele in der Bahnstraße zwischen Volksbank Berg und Rewe Petz wird bereits von Einzelhändlern



genutzt, um ihre Angebote zu präsentieren, und das auch mit Erfolg. Doch es könnten noch mehr sein, die auf diese kostenfreie Werbemöglichkeit zurückgreifen, sagt City-Managerin Mery Kausemann. Technisch sei das überaus einfach – und die Kunden freuen sich, zwischen Informationen aus der Stadt Schnäppchen und Angebote zu finden. Bald bekommt die Stele übrigens Zuwachs: Nach der Fertigstellung des Marktplatzes wird dort eine weitere installiert, eine dritte ist auf dem Surgeres-Platz geplant.



Genuss aus einem Guss!

Untere Str. 45, Wipperfürth  
Tel. 02267 - 4711

[www.geschenke-gesund-kochen.de](http://www.geschenke-gesund-kochen.de)



Juwelier Luwi  
Inhaber: Hanim Akyüz



Verlobungs- & Eheringe,  
Schmuck & Uhren.

Anfertigung von Schmuck  
nach individuellen  
Wünschen.

Ankauf von Altgold, Zahn-  
gold, Goldmünzen u.s.w.

Lüdenscheider Str. 8 · Wipperfürth · Tel. 0176 - 200 106 91  
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr

## Sporthaus Höfer zieht um

Die Untere Straße bekommt einen neuen Anlieger – und der ist ein alter Bekannter. Udo Höfer zieht mit seinem Sportgeschäft vom Marktplatz in das ehemalige Ladenlokal von B4, Untere Straße 32. Für Höfer eine klare Verbesserung: „40 Quadratmeter mehr Verkaufsfläche, ein größeres Lager und durch die breite Schaufensterfront ganz andere Möglichkeiten, die Ware zu präsentieren“, zählt er die Vorzüge auf. Hinzu kommt: „Hier haben wir sicherlich auch mehr Laufkundschaft, das ist halt eine 1A-Lage.“ Den zusätzlichen Platz möchte Höfer nutzen, um die Bereiche Laufen, Outdoor und Fitness stärker in Szene zu setzen. „Das sind unsere Stärken, da möchte ich mehr in die Tiefe gehen.“ Wenn alles gut läuft, ist der Umzug Anfang Juli abgeschlossen.



Udo Höfer vor seinem neuen Domizil in der Unteren Straße.

**new sox**  
W O M A N · M A N

Man: Digel, OLYMP, Eterna, Ploenes, Pierre Cardin, Joker, MAC, Hattico, Tom Tailor, NO EXCESS, D-E-A-L

Woman: Tom Tailor Denim, MAC, Smith & Soul

Marktstraße 14 · 51688 Wipperfürth · Telefon: 022 67 - 65 92 36